



Bürgermeister Stefan Schwenk konnte die Ernennungsurkunden zum Leiter der Kinderfeuerwehr Hünfeld, an Lars Fuchs und seine Stellvertreterin, Anja Pilz, übergeben. Stadtbrandinspektor Thorsten Rübsam freute sich über die mittlerweile fünfte Gründung einer Kinderfeuerwehr im Stadtgebiet.

Mit Feuereifer dabei

Stützpunktfeuerwehr hat jetzt auch eine eigene Kinderfeuerwehr

HÜNFELD. Jetzt hat auch die Hünfelder Stützpunktfeuerwehr eine eigene Kinderfeuerwehr. Bürgermeister Stefan Schwenk konnte Lars Fuchs die offizielle Ernennungsurkunde als Leiter der Kinderfeuerwehr überreichen. Auch seine Stellvertreterin Anja Pilz erhielt eine Ernennungsurkunde.

Der Bürgermeister freute sich, dass damit schon die fünfte Kinderfeuerwehr im Stadtgebiet gegründet werden konnte. Nach Roßbach,

Mackenzell-Molzbach, Kirchhasel und Michelsrombach werden nun auch in Hünfeld Kinder im Alter von sechs bis zehn Jahren spielerisch an die Brandschutzerziehung und die Feuerwehr herangeführt. Der Bürgermeister wünschte den beiden Verantwortlichen, die sich dieser Aufgabe stellen, eine glückliche Hand. Der beste Lohn dieser Arbeit wäre sicher, sagte Schwenk, wenn in drei, vier Jahren die ersten Kinder in die Jugendfeuerwehr und in zehn Jahren vielleicht in die Einsatz-

abteilung eintreten können. Dann habe sich diese Nachwuchsarbeit sicher auf ganzer Linie gelohnt. Er wünschte beiden eine glückliche Hand dabei, die Kinder für die Feuerwehren und ihre wichtigen Aufgaben zu begeistern.

„Damit sind wir auch bei den Kinderfeuerwehren kreisweit an der Spitze“, freute sich Stadtbrandinspektor Thorsten Rübsam. Insgesamt gibt es gegenwärtig schon rund 80 Kinder im Alter von sechs bis zehn Jahren, die in Kinderfeuerweh-

ren mit Feuereifer dabei sind. Diese gute Arbeit werde sich in jedem Fall für die Feuerwehren auszahlen, ist sich Rübsam sicher. Die Kinderfeuerwehr in Hünfeld trifft sich alle zwei Wochen zur Brandschutzerziehung sowie zum Basteln und Spielen. Der Öffentlichkeit vorgestellt werden soll die Kinderfeuerwehr zum Tag der offenen Tür im nächsten Jahr. Bis dahin, sind sich Lars Fuchs und Anja Pilz sicher, werden sie schon richtige kleine Feuerwehrleute vorstellen können.

Viel Musicalmusik vom Broadway

Konzert „Winds, Strings and Voices“ am 3. November / Kartenvorverkauf gestartet

HÜNFELD. Junge Talente vom Projektorchester „Winds, Strings and Voices“ geben am Sonntag, 3. November, ab 18 Uhr in der Stadthalle Kolpinghaus ihr diesjähriges Konzert.

Ausrichter ist das Jugendmusiknetzwerk im Hessischen Kegelspiel, das bereits seit 15 Jahren verschiedene Formationen mit jungen Bläsern, Streichern und Sängern zu einem Konzertpro-

gramm auf die Bühne bringt.

In diesem Jahr gibt es Musik vom Broadway. Karten gibt es im Vorverkauf zum Preis von 7 Euro bei allen Aktiven, bei Möller Buch und

Papier in Hünfeld sowie für 10 Euro an der Abendkasse. Für Jugendliche bis einschließlich 16 Jahre ist der Eintritt frei. Weitere Informationen unter www.jumunet.de.

Gaalbernpokal im Hallenbad

Kein öffentlicher Badebetrieb am Samstag / Zuschauer willkommen

HÜNFELD. Der Hünfelder Schwimmsportverein richtet am Samstag, 19. Oktober ab 9 Uhr den diesjährigen Gaalbernpokal aus. Dazu werden zahlreiche Schwimmsportvereine aus ganz Ost- und Nordhessen im Hünfelder Hallenbad erwartet.

Der allgemeine Badebetrieb ist an diesem Tag im Hünfelder Hallenbad nicht möglich, allerdings sind Schwimmfreunde als Zuschauer willkommen. Den ganzen Tag über wird es Starts in verschiedenen Disziplinen und Altersklassen geben, den Gaalbernpokal erhält die erfolgreichste Mannschaft, die in Hünfeld an den Start gehen wird.



Spannende Wettkämpfe gibt es am Samstag im Hünfelder Hallenbad.

Neue Gruppe für Kids

HSV will spielerisch an Sport heranführen

HÜNFELD. „Laufen, Springen, Werfen“, eine neue Trainingsgruppe für Kinder soll nach den Herbstferien beim Hünfelder Sportverein 5- bis 6-jährigen spielerisch an die Leichtathletik heranführen. Dazu sollen zunächst „Schnuppertrainingseinheiten“ angeboten werden.

Eltern, die ihren Kindern den Weg zu diesem Sport eröffnen wollen, können sich unter www.huenfeldersv.de/abteilungen/leichtathletik/kontakt-trainingszeiten informieren. Wie der Abteilungsleiter der Leichtathletik, Rainer Hahn, dazu

mitteilt, haben die jungen Sportlerinnen und Sportler in der abgelaufenen Saison super Leistungen gebracht. Um den Nachwuchs sicherzustellen, soll nach den Herbstferien eine neue Trainingsgruppe für Vorschulkinder aufgebaut werden, um den Spaß am Sport zu wecken und sportliche Fähigkeiten zu fördern. Die Nachwuchssportler können auch an kleinen Wettbewerben teilnehmen und sich mit gleichaltrigen messen. Während des Sommerhalbjahres finden die Trainingseinheiten im Stadion Rhönkampfbahn statt, im Winter geht es in die Halle.



In einer neuen Trainingsgruppe sollen Vorschulkinder spielerisch an die Leichtathletik beim HSV herangeführt werden.

Planungen für Ausbau Weserstraße starten

Magistrat vergab Ingenieurleistungen

HÜNFELD. Für den im Jahr 2020 geplanten grundhaften Ausbau der Weserstraße in Roßbach hat der Magistrat der Stadt Hünfeld jetzt die Planungsleistungen an ein Ingenieurbüro vergeben. Enthalten sind darin auch Maßnahmen zur Verbesserung der Außengebietesentwässerung.

Das Gesamtvorhaben ist mit rund 400.000 Euro im Haushalt der Stadt Hünfeld ver-

anschlagt.

Hinzu kommen Leistungen zur Erneuerung der Ver- und Entsorgungsleitungen des Eigenbetriebes Abwasseranlagen der Stadt Hünfeld und der Stadtwerke Hünfeld. Die Bauarbeiten im Abschnitt zwischen der Landesstraße „Schwalmstraße“ bis zur Kreisstraße „Am Weinberg“ mit einer Länge von rund 335 Metern sollen in 2020/2021 umgesetzt werden, kündigt Bürgermeister Schwenk an.

Für den kommenden Winter gut gerüstet

Beschaffung von 250 Tonnen Auftausalz

HÜNFELD. Für den kommenden Winter bereitet sich der städtische Bauhof schon heute vor. Wie Bürgermeister Stefan Schwenk dazu mitteilt, hat der Magistrat jetzt der Lieferung von 250 Tonnen Streu- und Auftausalz für die kommende Saison zugestimmt.

Die Gesamtkosten belaufen sich auf über 20.000 Euro, um die Vorratslager für die Streufahrzeuge wieder aufzufüllen.

Insgesamt wurde der Salzeinsatz im städtischen Winterdienst allerdings in den zurückliegenden Jahren immer weiter reduziert. Dies geschieht insbesondere

durch den Einsatz besonderer Streuaggregate, bei denen das Auftausalz beim Ausbringen angefeuchtet wird und dann besser an der Straßenoberfläche haftet. Dadurch kann die Ausbringmenge bei gleicher und besserer Wirkung im Interesse der Umwelt deutlich reduziert werden. Trocken ausgebrachtes Streusalz wird dagegen von dem nachfolgenden Verkehr durch Luftverwirbelungen häufig „weggeblasen“ und hat dann auf verschneiten und vereisten Straßen keine Wirkung mehr. Das Streusalz soll rechtzeitig im Herbst geliefert werden, damit der städtische Bauhof rechtzeitig einsatzfähig ist.